



**EINLADUNG
ZUM 114. VORTRAG
BEGEGNUNG MIT DER ANTIKE...UND MEHR**

Prof. Dr. Markus Schauer, Bamberg

DIE ROMIDEE BEI VERGIL

Donnerstag, 17.10. 2019, 19:30 Uhr
Historischer Ratssaal
Speyer



Prof. Dr. Markus Schauer

Prof. Dr. Markus Schauer schreibt zu seinem Vortrag:

Die Romidee bei Vergil

Unter Romidee versteht man die Herrschaftsideologie des Römischen Reiches, nach der Rom als *urbs aeterna* vom *fatum* dazu bestimmt sei, allen Völkern der Welt Frieden und Ordnung zu bringen. Aus heutiger Sicht wäre dieses politische Konzept anmaßend, imperialistisch und gegen das internationale Völkerrecht. Doch wie sahen die antiken Intellektuellen Rom und seine Rolle in der Welt? Wie standen sie zur Romidee? Und wie kam es überhaupt zur Idee eines ewigen Rom, das als Ordnungsmacht für weltweiten Frieden sorgt?

Im Vortrag werde ich zunächst die historischen Hintergründe erläutern, die in augusteischer Zeit zur Romidee führten, um im Anschluss daran eine genaue Analyse des *locus classicus* der Romidee bei Vergil (*Aen.* 6,851ff.: *Tu regere imperio populos, Romane, memento ...*) vorzulegen. Es wird sich zeigen, wie reflektiert und ambivalent Vergil den politischen Auftrag Roms formuliert und welches tiefere Ziel er letztlich mit diesen Versen, die bewusst in der Mitte der *Aeneis* stehen, verfolgt."

SIE SIND HERZLICH EINGELADEN!

Nina Melis